



Management von Lebens- und Urlaubswelt – eine Quadratur des Kreises?

Bayerisches Zentrum für Tourismus
Jahresdialoge 2023
Dienstag, 17. Oktober 2023

Prof. Dr. Thomas Bausch
Kompetenzzentrum Tourismus und Mobilität
Freie Universität Bozen

BR²⁴ Bayern ▾ Landtagswahl Ukraine-Krieg ▾ Migration #Faktenfuchs ▾ Sport ▾ Wirtschaft ▾ Wissen mehr ▾

DEUTSCHLAND & WELT

26.09.2022, 07:32 Uhr Bildbeitrag

[🏠](#) > [Debatte um "Overtourism": Südtirol beschließt Bettenstopp](#)

Debatte um "Overtourism": Südtirol beschließt Bettenstopp

Wie viele Touristen verträgt eine Kulturlandschaft? Menschen, die von auswärts anreisen und oft nur drei Nächte bleiben? Südtirol zählt 500.000 Einwohner und 33 Millionen Übernachtungen pro Jahr. Künftig soll ein Bettenstopp die Zahl begrenzen.

Von Georg Bayerle

stol.it S ⌚ 🔍

Tourismus Donnerstag, 18. August 2022

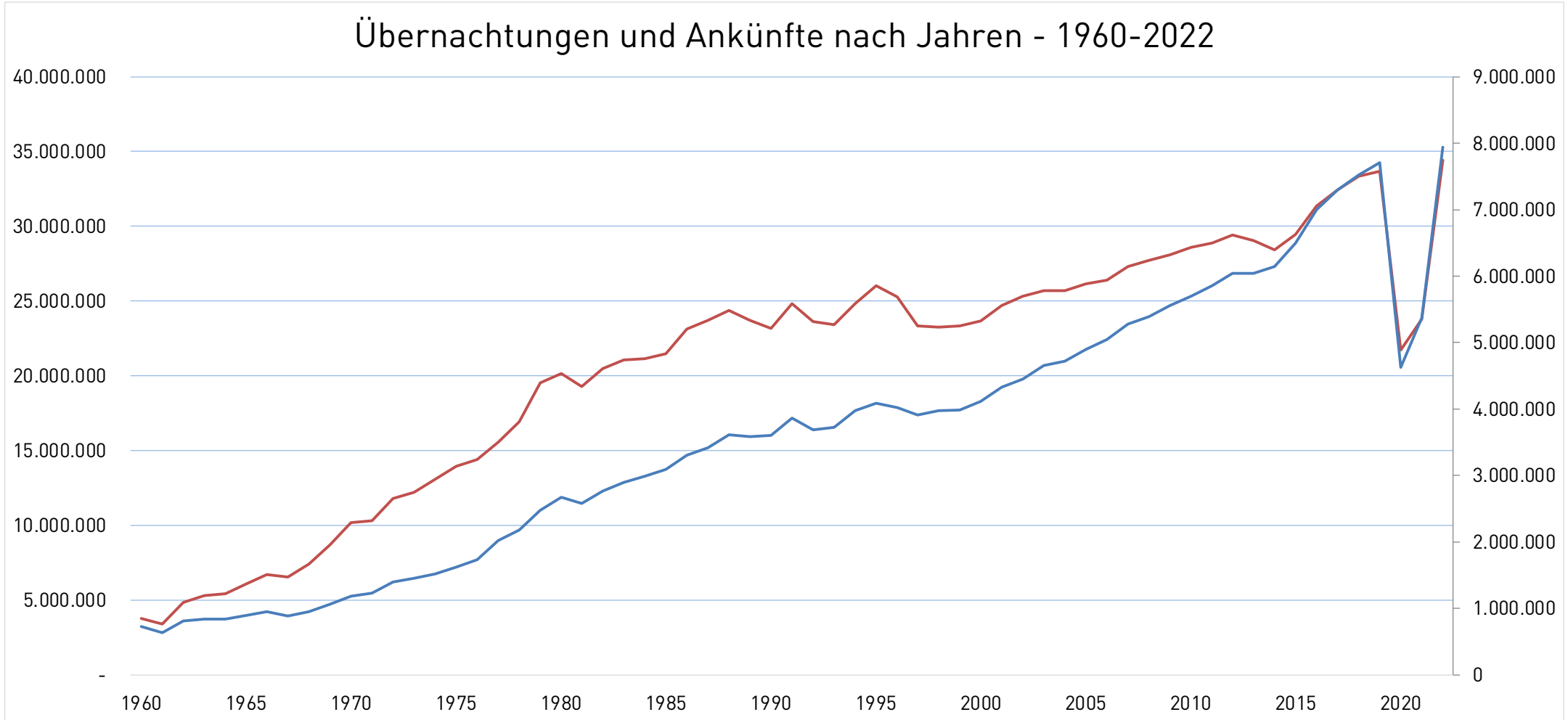
Südtirols Bettenstopp tritt in Kraft: Das sind die nächsten Schritte

Ab Freitag, 19. August, gilt in Südtirol eine Obergrenze für den Tourismus. Das Omnibusgesetz mit dem Bettenstopp wird am 18. August im Amtsblatt veröffentlicht und tritt am Tag darauf in Kraft. Ganz geschlossen ist die gesetzliche Baustelle aber noch nicht.

A⁺ A⁻ 📄 🌐 📧

Die Tür zu zusätzlichen Gästebetten soll geschlossen werden. Aber es geht trotzdem noch was. - Foto: © Shutterstock / shutterstock

Übernachtungen und Ankünfte nach Jahren - 1960-2022



Jahr	1961	1971	1981	1991	2001	2011	2022
Einwohner	373.863	414.041	430.568	440.508	462.999	504.643	532.348

Themenbereiche der Studie

- Zufriedenheit mit der Lebenssituation allgemein
- Zufriedenheit mit der Lebensqualität am Wohnort für die Bereiche
 - Wohnumfeld
 - Lokale Wirtschaft
 - Umwelt und Natur
 - Mobilität und Verkehr
 - Versorgung
 - Öffentliche Daseinsvorsorge
 - Freizeit
 - Siedlungsentwicklung und Ortsgestaltung
- Subjektiv empfundener Zusammenhang zwischen Tourismus und der Lebensqualität
- Einschätzung der Nachhaltigkeit des Tourismus
- Ausführliche Soziodemographie

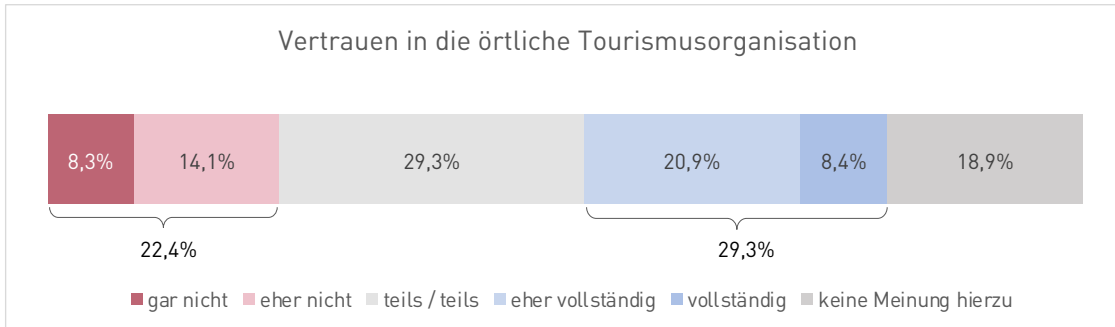
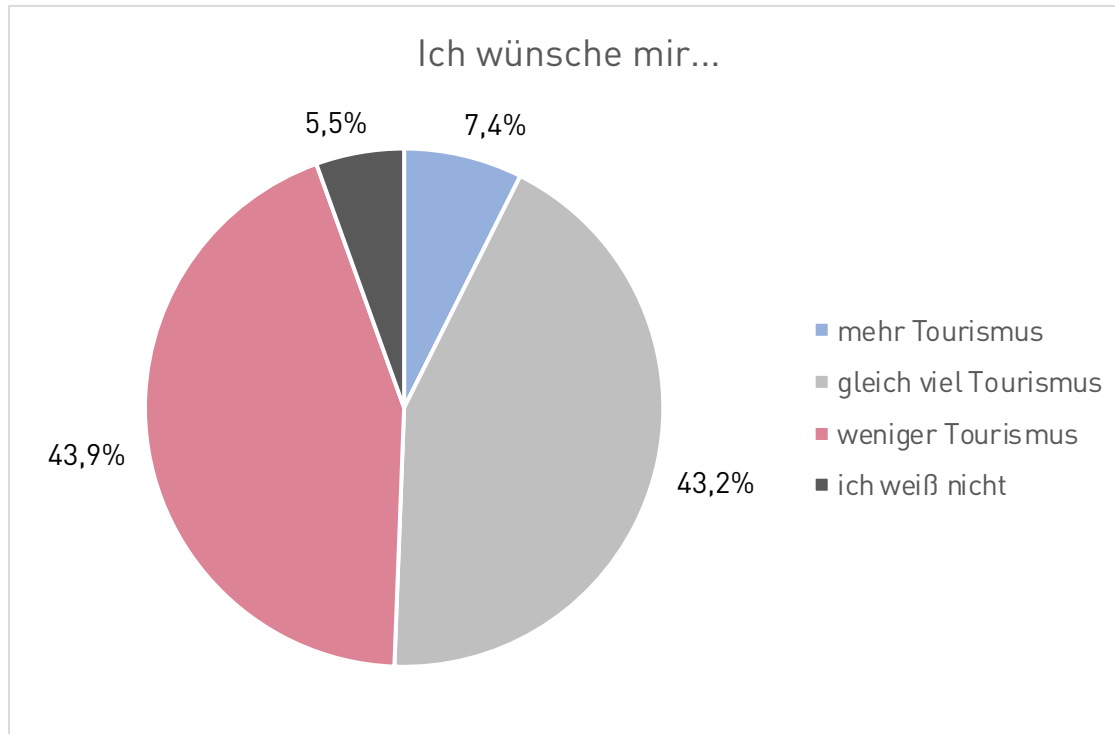
Methodik / räumliche Gliederung

- 22.000 Haushalte aus Adressbestand Gemeindenverband / Stadt Bozen angeschrieben (keine Erwähnung Tourismus)
- Schichtung der Stichprobe nach
 - Gemeindegröße
 - Altersgruppen
 - Geschlecht
- Online Fragebogen DE/IT (anonym)
- Erhebung Mai – Juli 2022
- 2096 Teilnehmer*innen mit vollständigem Fragebogen und plausiblen Angaben
- Gliederung der 116 Gemeinden in 26 touristische Raumeinheiten

Name Raumeinheit nome unità territoriale	Fälle casi
Ahrntal	58
Bozen Stadt	229
Bozens Süden	73
Brixen und Umgebung	136
Eggental	62
Gadertal / Alta Badia	56
Gröden	50
Kalterer See	94
Lana Umgebung	86
Meran Stadt	102
Meran Umgebung	63
Obervinschgau	51
Passeier	41
Pustertal Ost	54
Pustertal West / Kronplatz	164
Sarntal Ritten	62
Schlern	43
Terlan Umgebung	63
Tschöglberg	57
Ulten	58
Unteres Eisacktal	67
Unterland	113
Vinschgau Mitte - Ost	73
Vinschgau Mitte - Süd	68
Wipptal	74
3-Zinnen	99



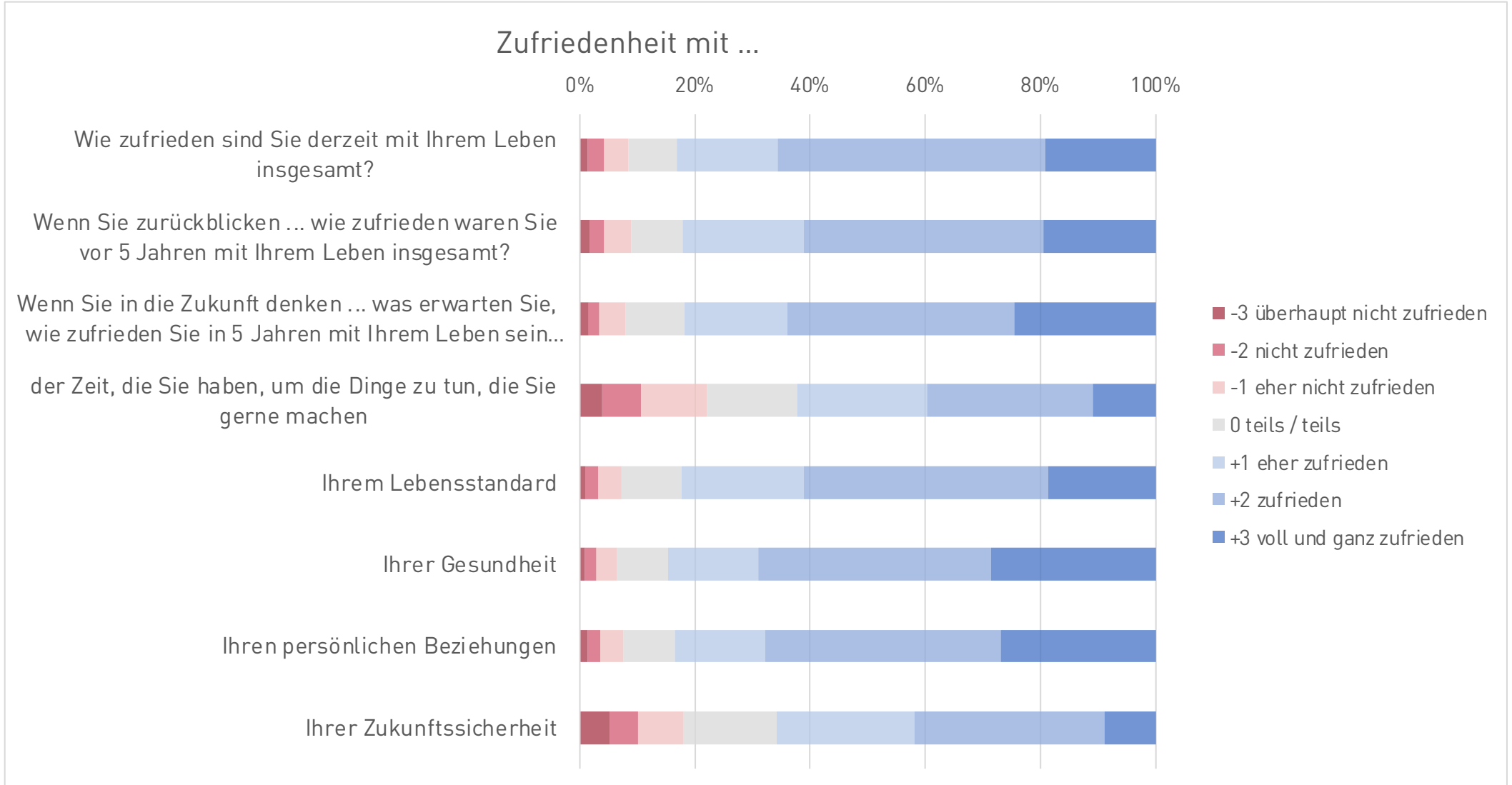
Weniger - gleich viel - mehr Tourismus?



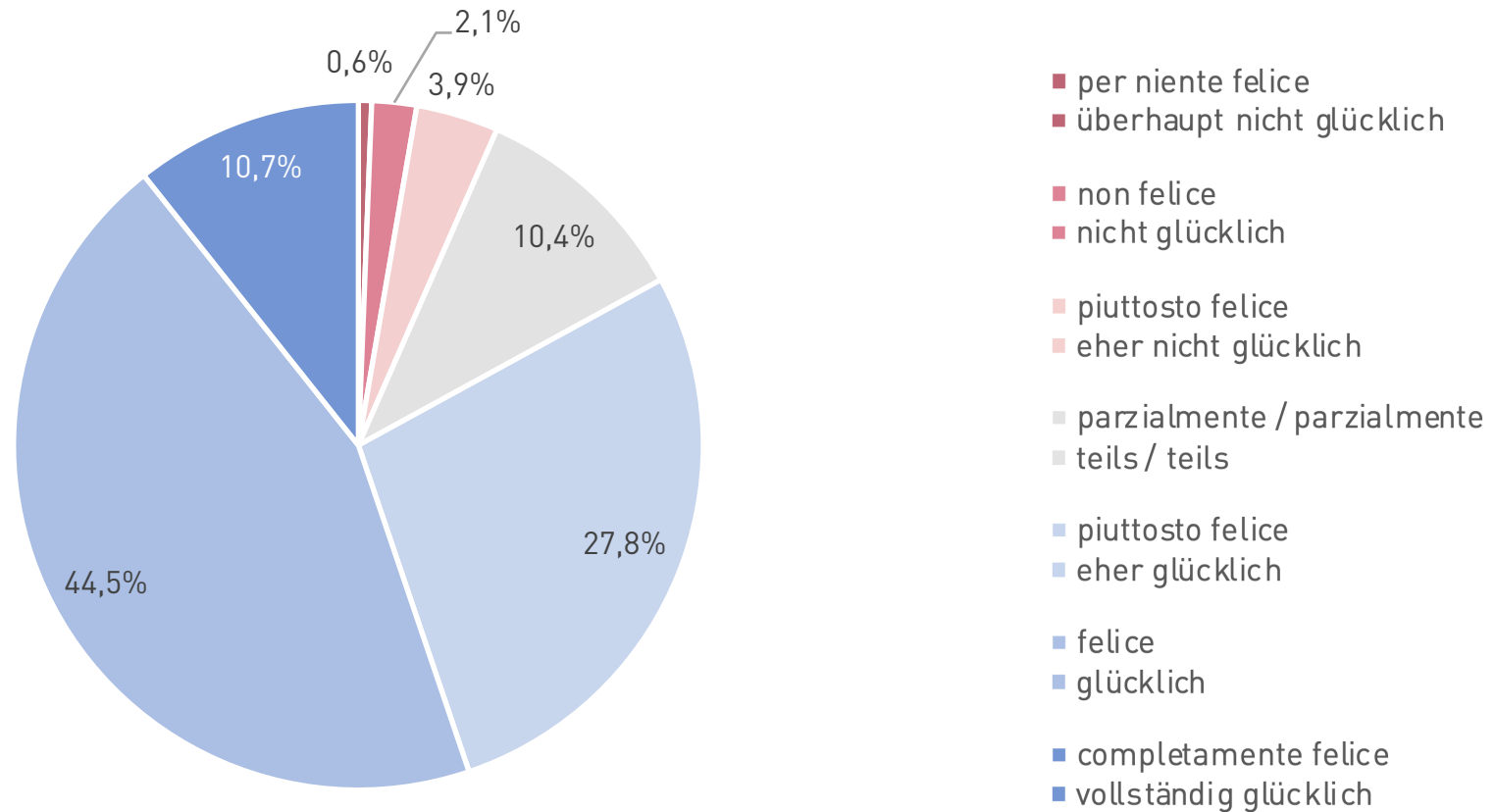
Ich wünsche mir an meinem Wohnort

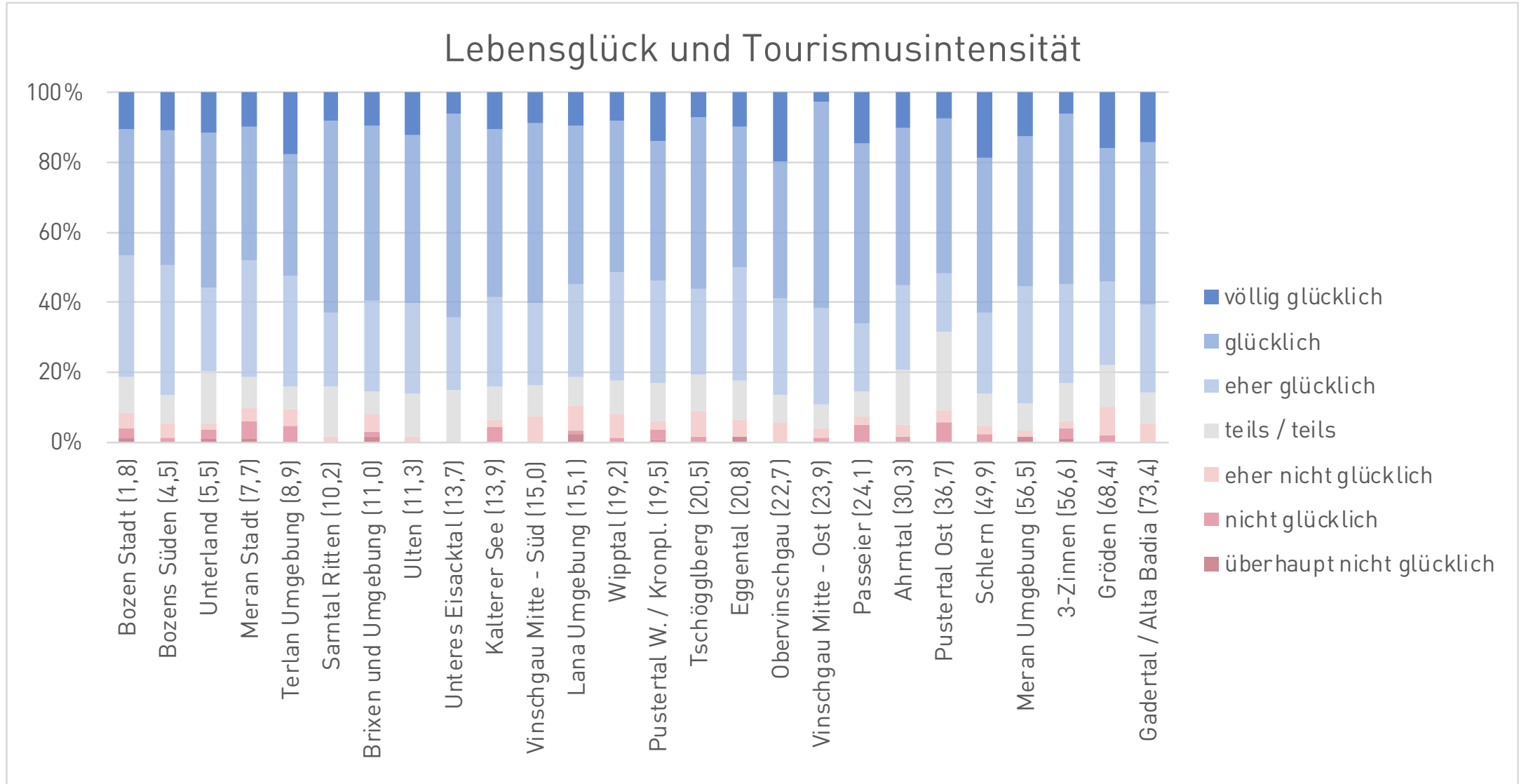
... Tourismus

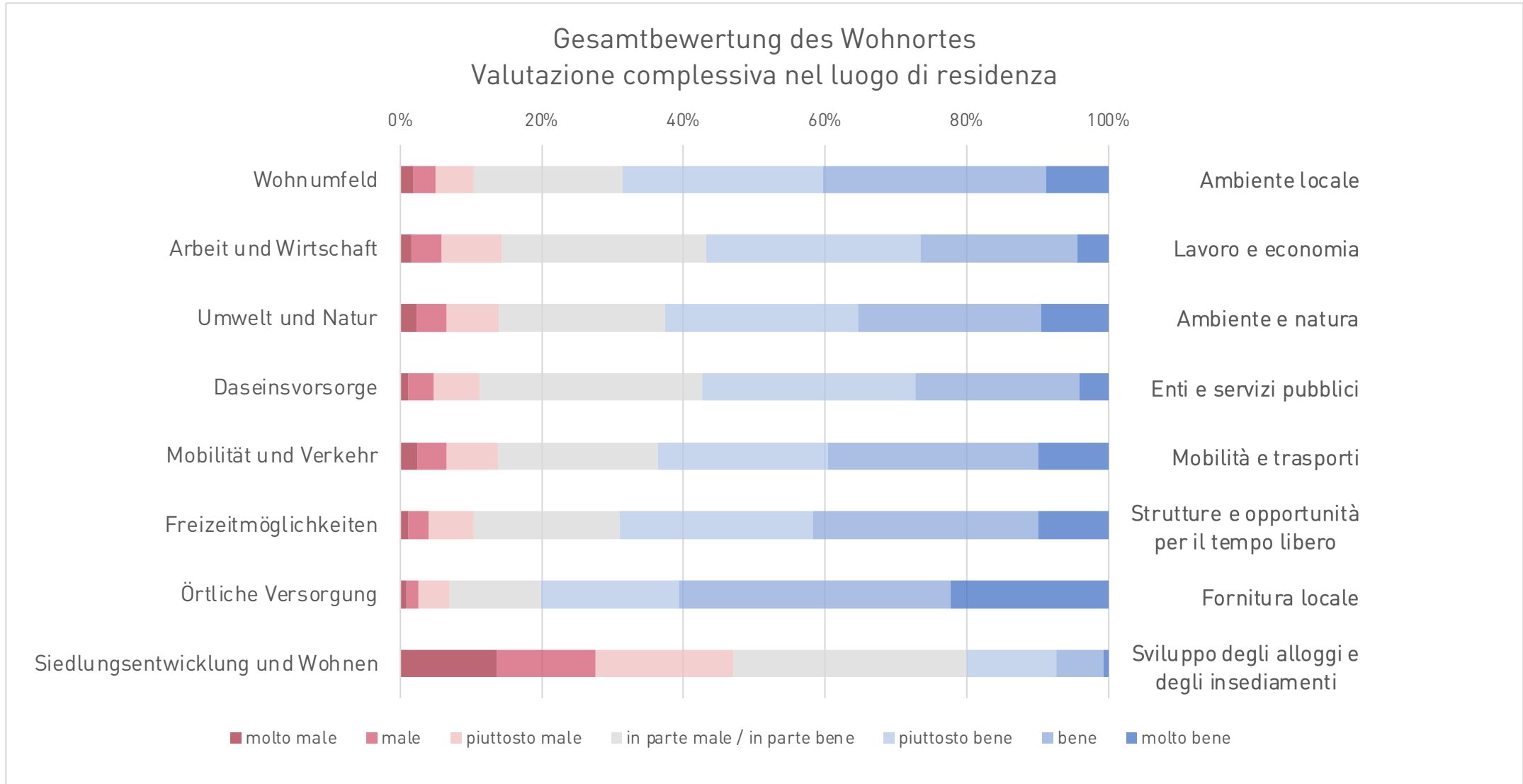
Touristische Raumeinheit	mehr	gleich viel	weniger	weiß nicht
3-Zinnen	6,1%	30,3%	63,6%	0,0%
Meran Umgebung	3,2%	30,2%	63,5%	3,2%
Pustertal Ost	0,0%	35,2%	63,0%	1,9%
Meran Stadt	2,0%	30,4%	60,8%	6,9%
Passeier	2,4%	36,6%	56,1%	4,9%
Gröden	0,0%	42,0%	56,0%	2,0%
Schlern	4,7%	34,9%	55,8%	4,7%
Lana Umgebung	7,0%	41,9%	50,0%	1,2%
Brixen und Umgebung	2,2%	40,4%	50,0%	7,4%
Obervinschgau	9,8%	37,3%	49,0%	3,9%
Wipptal	8,1%	39,2%	47,3%	5,4%
Pustertal West / Kronplatz	3,0%	43,3%	47,0%	6,7%
Kalterer See	2,1%	47,9%	46,8%	3,2%
Vinschgau Mitte - Ost	2,7%	46,6%	46,6%	4,1%
Unteres Eisacktal	7,5%	40,3%	43,3%	9,0%
Ahrntal	8,6%	43,1%	41,4%	6,9%
Sarntal Ritten	19,4%	40,3%	37,1%	3,2%
Bozen Stadt	6,1%	49,3%	36,7%	7,9%
Gadertal / Alta Badia	3,6%	57,1%	35,7%	3,6%
Eggental	6,5%	50,0%	35,5%	8,1%
Tschöggelberg	7,0%	50,9%	33,3%	8,8%
Vinschgau Mitte - Süd	13,2%	45,6%	30,9%	10,3%
Unterland	19,5%	46,0%	29,2%	5,3%
Bozens Süden	11,0%	54,8%	27,4%	6,8%
Terlan Umgebung	11,1%	60,3%	27,0%	1,6%
Ulten	36,2%	41,4%	13,8%	8,6%
Gesamt	7,4%	43,2%	43,9%	5,5%

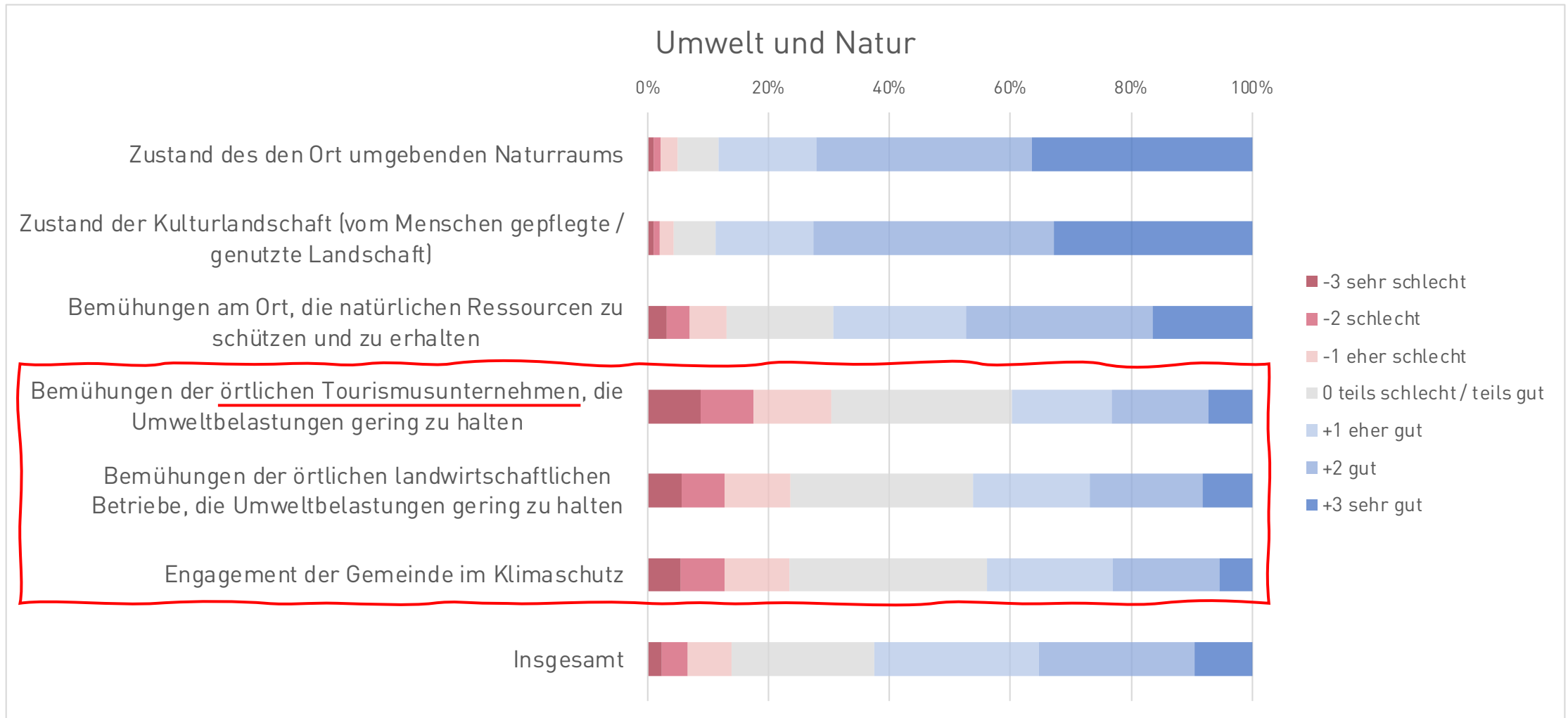


Alles zusammengenommen, wie glücklich würden Sie dagen, dass Sie sind?
 Nell'insieme, quanto direbbe di essere felice?

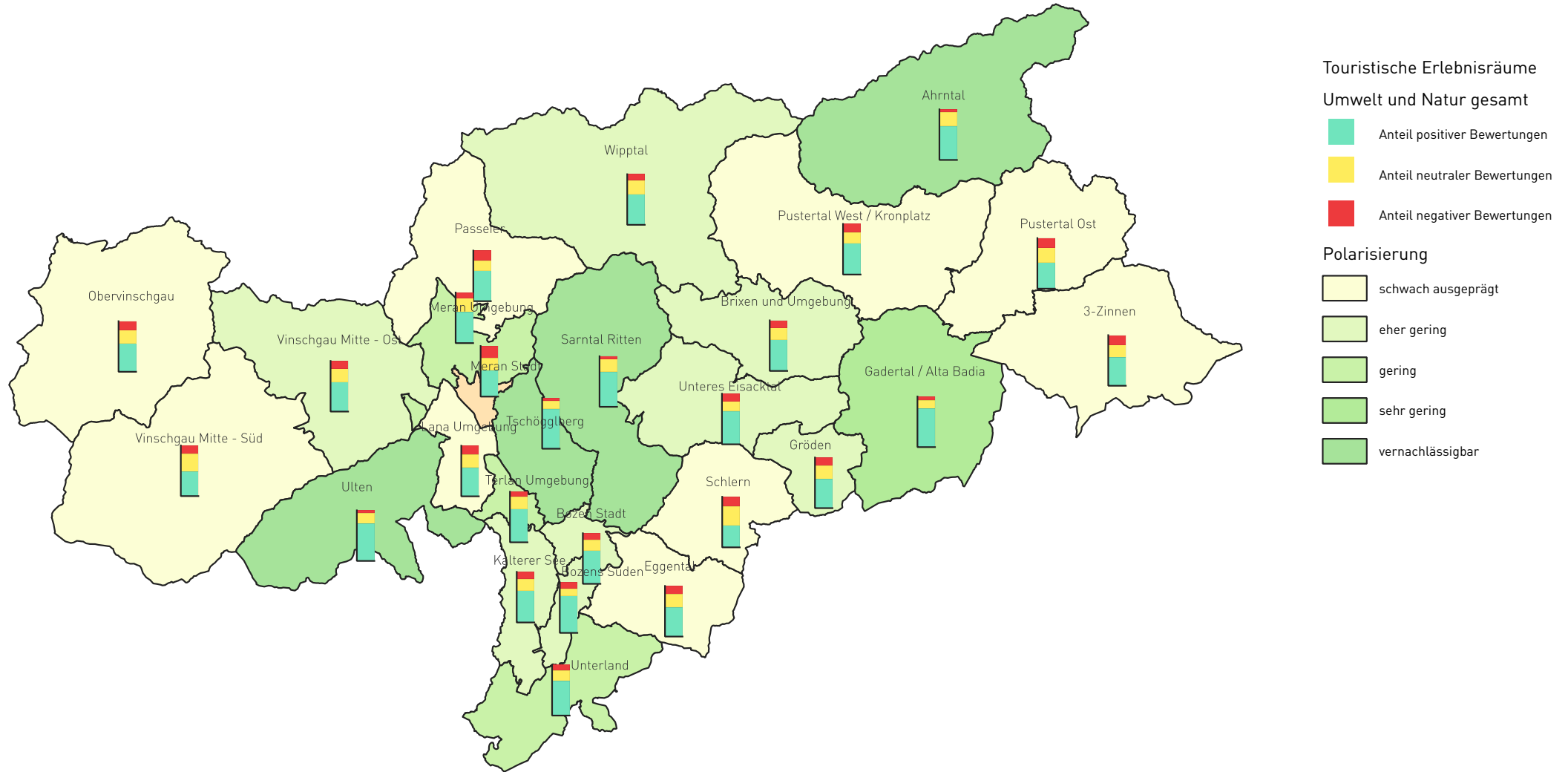




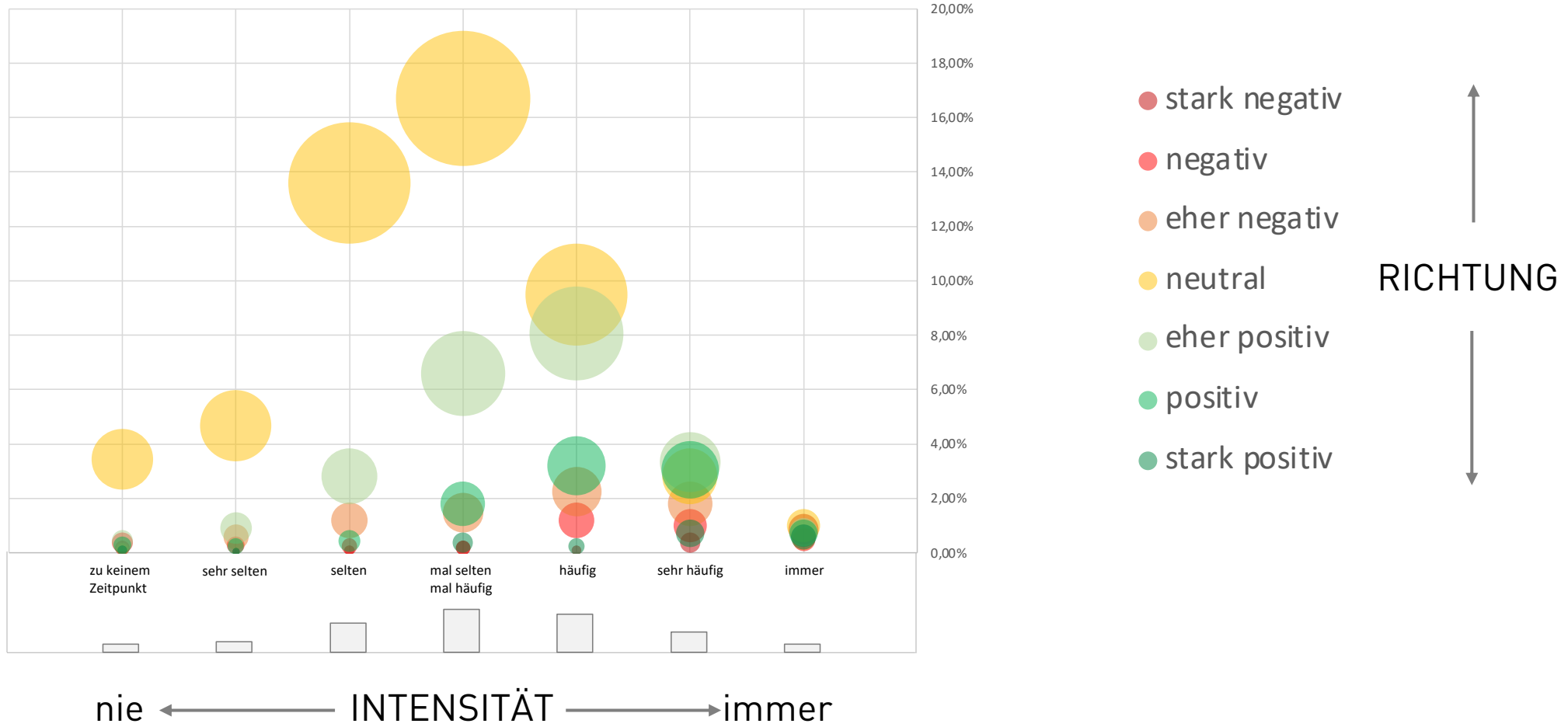




Zufriedenheit mit Umwelt und Natur

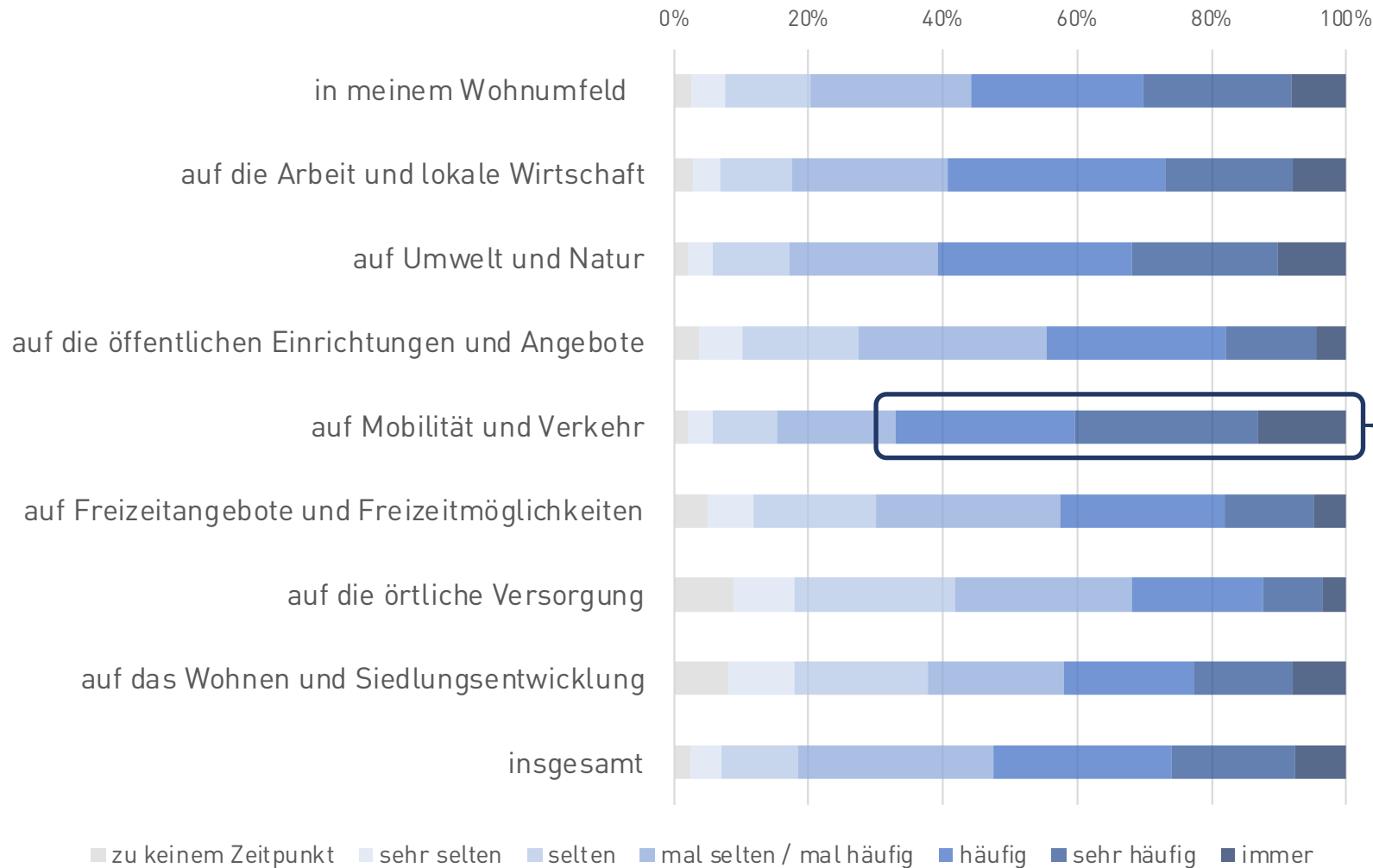


Wirkungsdimensionen des Tourismus



Zeitliche Wirkung des Tourismus

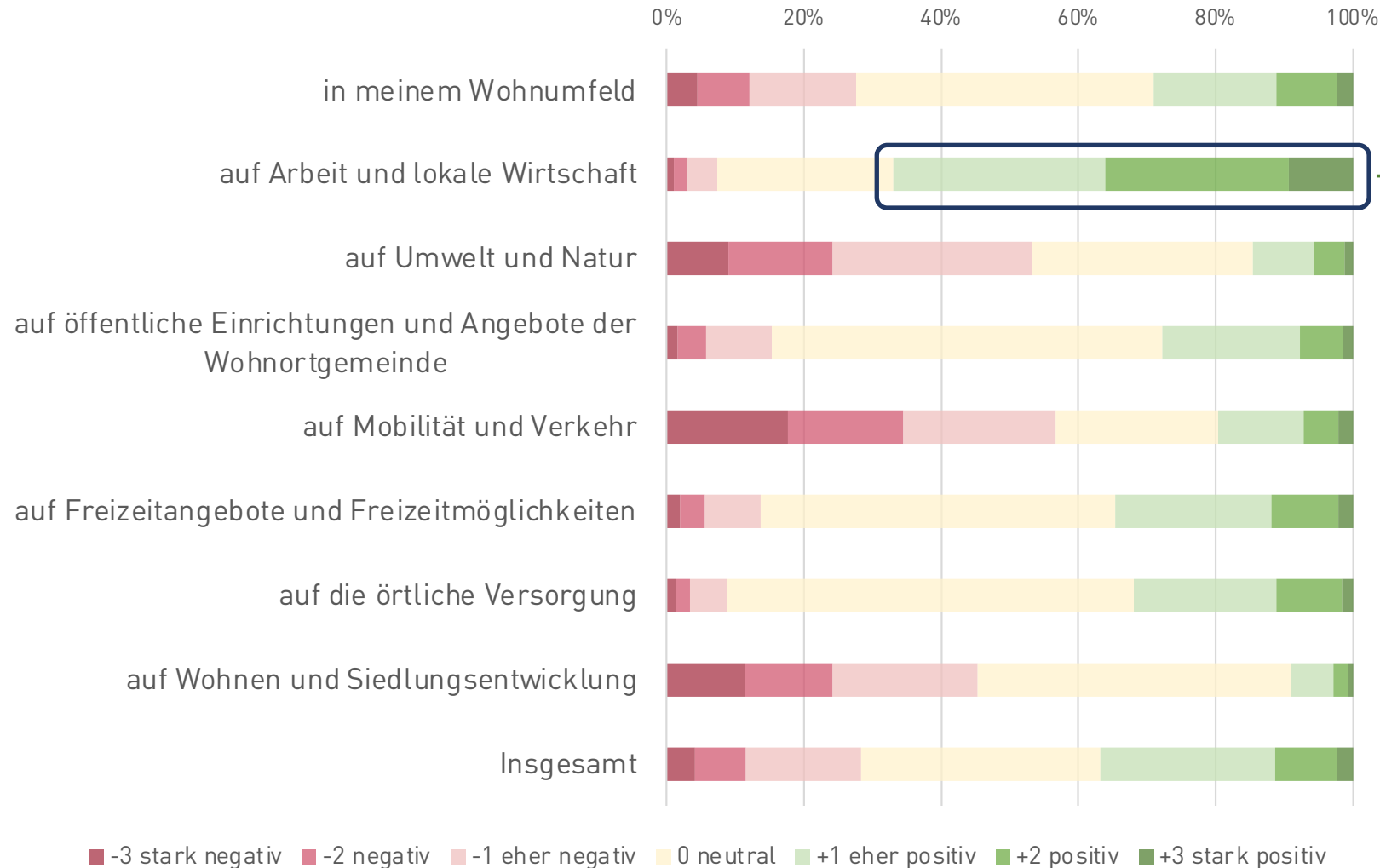
Zeitliche Wirkung des Tourismus auf das tägliche Leben



Meran Stadt	92,2%
3-Zinnen	91,9%
Passeier	90,2%
Meran Umgebung	88,9%
Gröden	88,0%
Schlern	86,0%
Vinschgau Mitte - Ost	84,9%
Ahrntal	81,0%
Pustertal West / Kronplatz	77,4%
Eggenal	75,8%
Kalterer See	75,5%
Pustertal Ost	72,2%
Brixen und Umgebung	69,9%
Gadertal / Alta Badia	69,6%
Obervinschgau	64,7%
Vinschgau Mitte - Süd	64,7%
Lana Umgebung	62,8%
Tschöggelberg	61,4%
Unteres Eisacktal	61,2%
Wipptal	60,8%
Bozen Stadt	59,0%
Sarntal Ritten	58,1%
Ulten	39,7%
Bozens Süden	34,2%
Terlan Umgebung	28,6%
Unterland	25,7%
Gesamt Südtirol	67,0%

Wirkungsrichtung des Tourismus

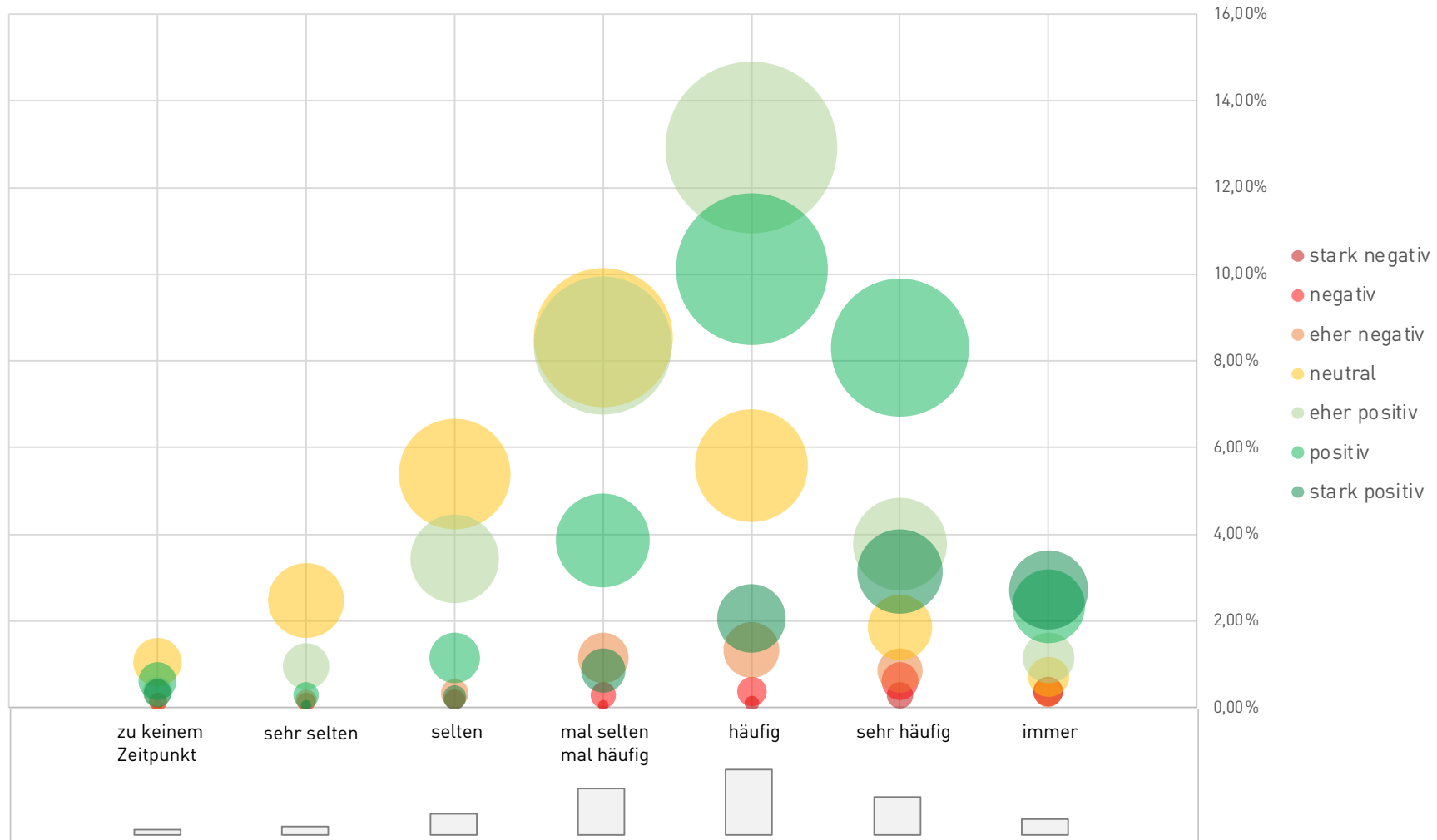
Wirkungsrichtung des Tourismus auf das tägliche Leben



Schlern	76,7%
Gröden	70,0%
Meran Stadt	69,6%
Gadertal / Alta Badia	64,3%
3-Zinnen	63,6%
Ahrntal	62,1%
Eggental	61,3%
Meran Umgebung	60,3%
Kalterer See	58,5%
Pustertal West / Kronplatz	56,1%
Passeier	51,2%
Brixen und Umgebung	47,1%
Vinschgau Mitte - Ost	46,6%
Wipptal	45,9%
Bozen Stadt	43,7%
Obervinschgau	43,1%
Tschöggberg	40,4%
Unteres Eisacktal	40,3%
Vinschgau Mitte - Süd	39,7%
Lana Umgebung	38,4%
Pustertal Ost	37,0%
Terlan Umgebung	27,0%
Sarntal Ritten	25,8%
Ulten	19,0%
Unterland	16,8%
Bozens Süden	13,7%
Gesamt Südtirol	46,5%

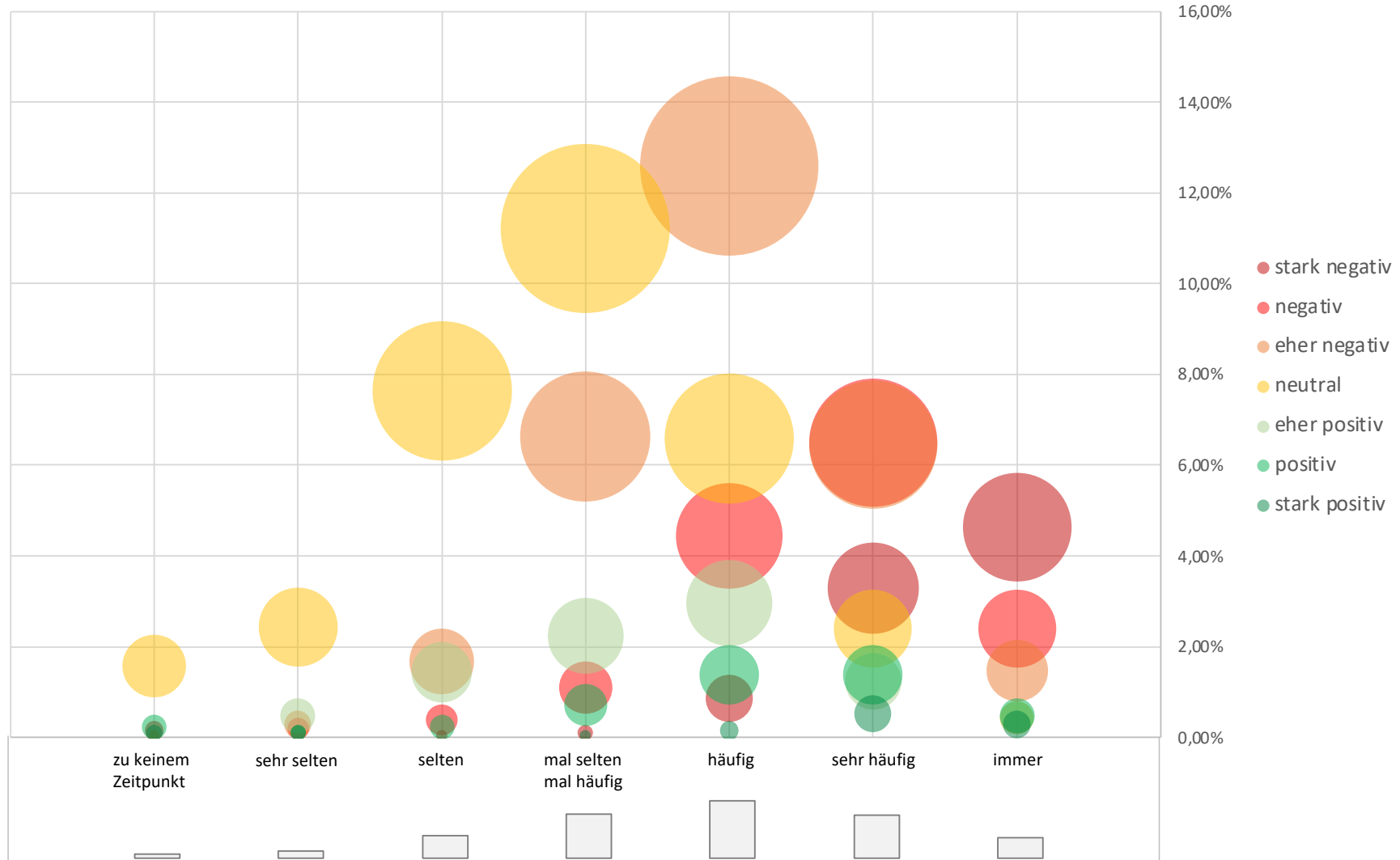
Intensität und Wirkungsrichtung des Tourismus

Wirkungsintensität und Wirkungsrichtung des Tourismus auf die lokale Wirtschaft und Arbeit



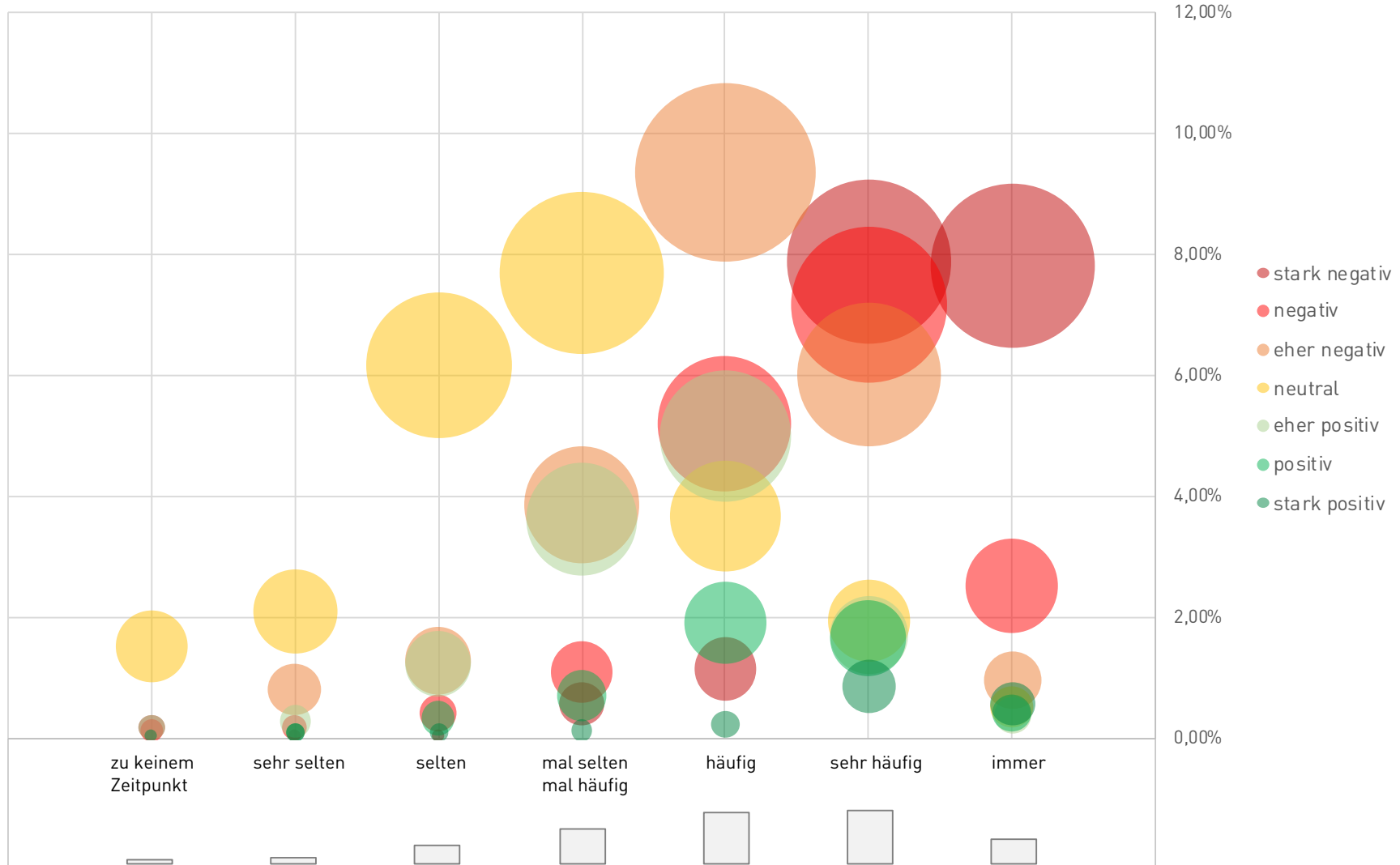
Intensität und Wirkungsrichtung des Tourismus

Wirkungsintensität und Wirkungsrichtung des Tourismus auf Umwelt und Natur



Intensität und Wirkungsrichtung des Tourismus

Wirkungsintensität und Wirkungsrichtung des Tourismus auf Mobilität und Verkehr



1. Subjektive Wahrnehmung der Lebenszufriedenheit / des Lebensglücks nicht mit der Tourismusintensität korreliert

=> derzeit keine objektiven Anzeichen dafür, dass Tourismus in einzelnen Gebieten tatsächlich die Lebensqualität negativ tangiert

2. Bevölkerung hat ein durchaus differenziertes Bild der zeitlichen Wirkung und der Wirkungsrichtung des Tourismus

=> vereinfachende Frage nach mehr, gleich viel oder weniger Tourismus ohne Diskussion der Implikationen nicht hilfreich

3. Tourismus muss in den Kontext der Gesamtentwicklung der Region gesetzt werden. Vielfach macht die Bevölkerung den Tourismus zum „EINZIGEN“ Verantwortlichen für Phänomene, die das tägliche Leben negativ beeinflussen

=> Überprüfung der (Mit-)Verantwortung und Objektivierung erforderlich

Vorprogrammiertes Verkehrs-Chaos

Nein, es war nicht der böse LKW-Verkehr, der am vergangenen Wochenende wieder für Kilometer lange Staus auf der A22 gesorgt hat, sondern der Urlauber-Rückreiseverkehr.

von [Astrid Tötsch](#), 12.06.2023



Foto: pixabay.com

Pustertal: Feiertag Christi Himmelfahrt führt zu Staus

40 Tage nach Ostern findet das Hochfest Christi Himmelfahrt statt. Dieser u.a. in Österreich und Deutschland ein gesetzlich vorgeschriebener Feiertag. Dass viele Urlauber unterwegs sind, merkt man auf den Straßen Südtirols kommt es im Pustertal am Donnerstagvormittag zu Staus.



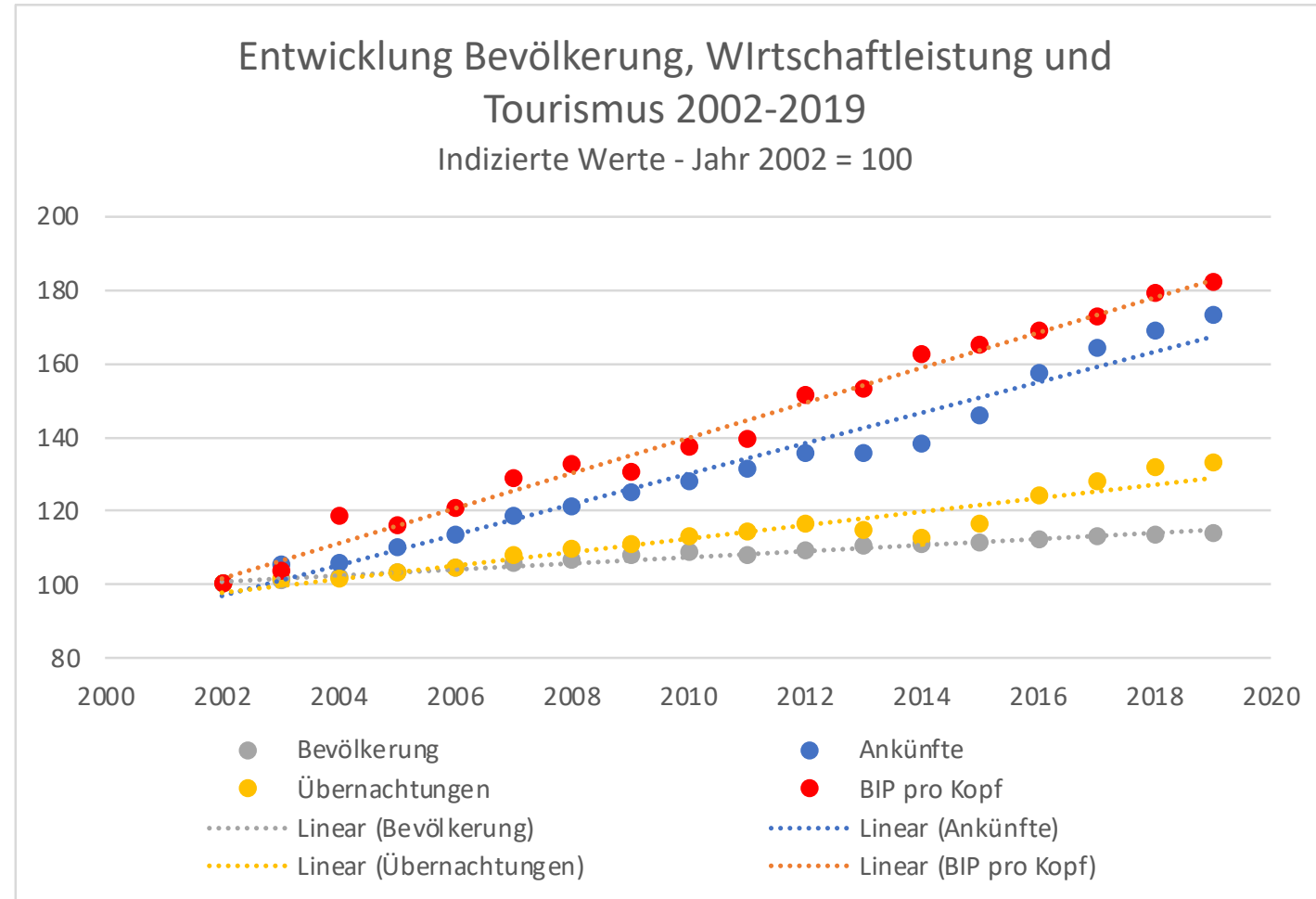
Symbolbild:

Von Kiens in Richtung Bruneck kommt es gegen 9.00 Uhr auf der Pustertaler Staatsstraße zu einem größeren Stau und bis zu 30 Minuten Zeitverlust, berichtet [verkehrsinfos.it](#).

Auch am Grödner Joch und am Sellapass geht es im Sommer nur noch im Schritttempo vorwärts, Tausende Autos und Motorräder wälzen sich durchs Unesco-Welterbe.



1. Kontinuierliches Bevölkerungswachstum von 467 auf 533 Tausend
-> 66.000 mehr Bürger*innen unterwegs
2. Enormes Wirtschaftswachstum (82% Zuwachs in 18 Jahren)
-> Zunahme von Verkehren aller Wirtschaftssectoren
-> mehr Wohlstand, höhere Ausstattung der Haushalte mit PKW
3. Zahl der Beschäftigten ist um fast 80.000 gestiegen (stärker als die Bevölkerung)
=> mehr an Mobilität zur Berufsausübung
4. Tourismus bei Ankünften stärker als bei Übernachtungen gestiegen
-> stärkeres Wachstum An- und Abreisen



Grundlast im Verkehrsnetz 2000-2019

Für November (Grundlast ohne nennenswertes Tourismusaufkommen) zeigt sich über die Jahre 2002 – 2019 ein quasi lineares Wachstum von

- Bevölkerung

und

- Verkehrsaufkommen

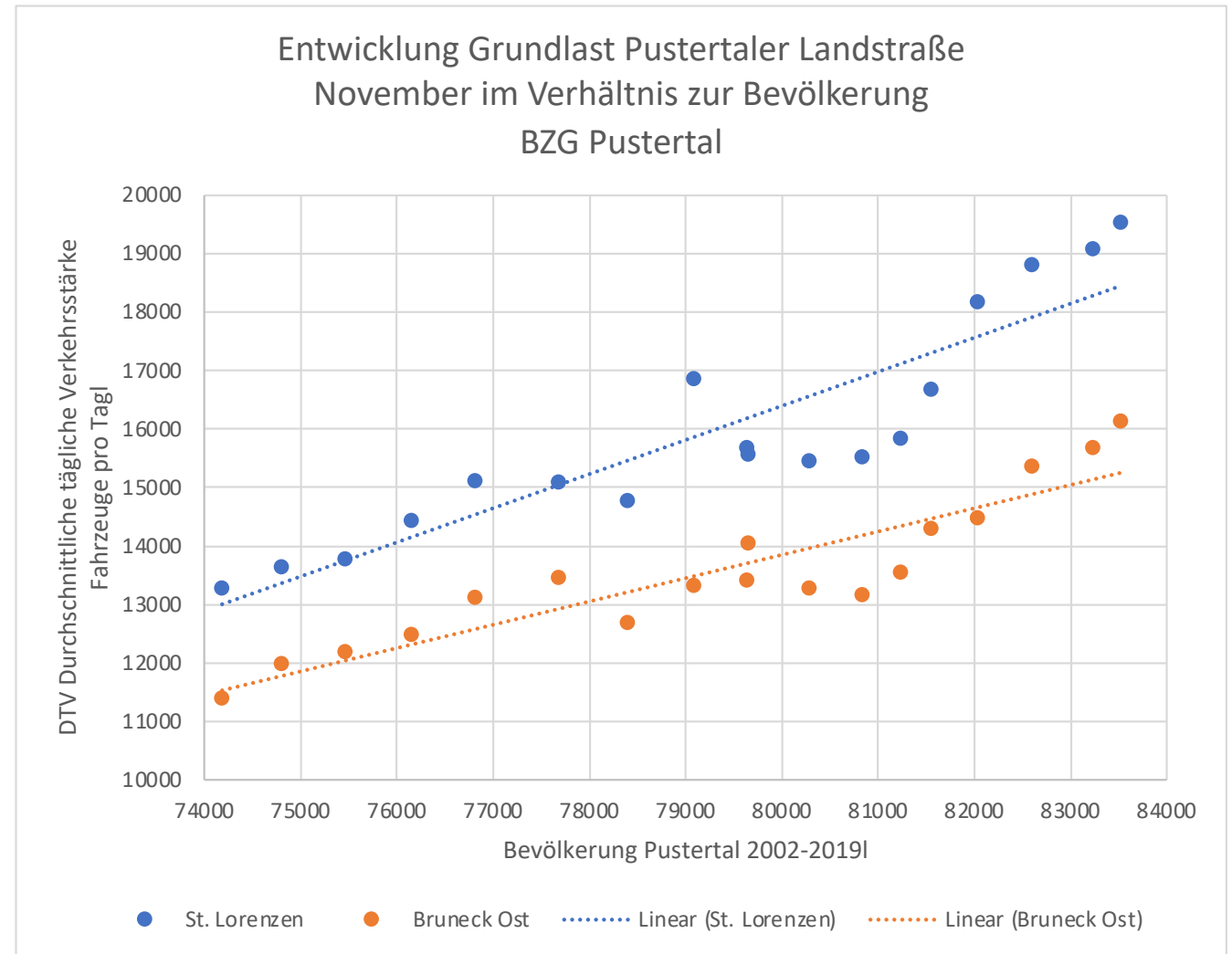
Grundlast im

Pustertal

+ 46% St. Lorenzen und

+ 42% Bruneck Ost

deutlich schneller gewachsen als die Bevölkerung (BZG Pustertal + 12,5%)



Lebensraumqualität Südtirol

Eine Studie zur Wohnort-Lebensqualität in
der Wahrnehmung der Südtiroler Bevölkerung



- Tourismus hat ohne jeden Zweifel einen Einfluss auf die Lebenssituation der Bevölkerung
- Der Wettbewerb um den knapper werdenden Raum durch alle Wirtschaftssektoren und Lebensbereiche nimmt weiter zu
- Konflikte zu Zeiten intensiveren Tourismus unvermeidlich steigend
- Bettenstopp löst das Problem nicht, da bereits heute die Probleme im Bereich Verkehr und Wohnen durch endogene Wachstumsfaktoren dauerhaft existieren

=> auch die einheimische Bevölkerung muss ihre Lebensweise ebenso wie die einheimische Wirtschaft ihre Wachstums-konzepte an den knapper werdenden Raum anpassen

532.000 Südtiroler*innen können an 365 Tagen erheblich mehr bewirken als 8 Mio Gäste

Integration von Tourismusentwicklungsplanung in Gemeinde-entwicklungskonzepte. Seit 2023 in Südtirol Teil des neuen Urbanistik-Gesetzess und für alle Gemeinden verpflichtenden einschließlich eines umfassenden Bürgerdialogs

Bei weiteren Fragen unser Kontakt:

Prof. Dr. Thomas Bausch

Kompetenzzentrum Tourismus und Mobilität
Centro di Competenza Turismo e Mobilità
Freie Universität Bozen – Libera Università di Bolzano
Universitätsplatz 1 - Piazzetta dell'Università 1
I - 39031 Bruneck - Brunico
Tel.: +39 0474 013650
Mob.: +39 337 141 9958
Fax: +39 0474 013609
E-mail: thomas.bausch@unibz.it

